

## Das Ende einer Odyssee

**5000 Seemeilen kreuz und quer durch das Mittelmeer: Die Odyssee des YCBS ist zu Ende.**

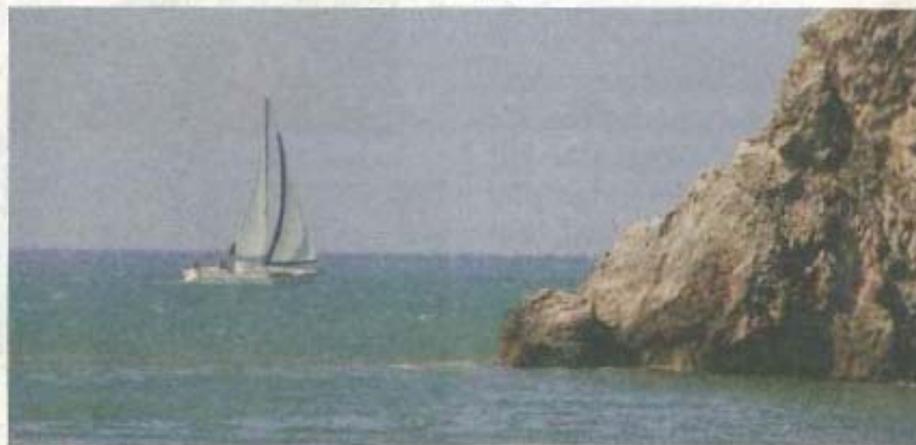
• **BRAUNAU.** Am Freitag endete die Segelreise des Yachtclubs Braunau-Simbach auf der ionischen Insel Ithaka, der Heimat des antiken Helden Odysseus. Das bisher größte Projekt des YCBS führte über insgesamt 15 Wochen, aufgeteilt auf zwei Jahre, auf den Spuren der von Homer verfassten Odyssee kreuz und quer durch das Mittelmeer.

Ausgangspunkt war die Ausgrabung des antiken Troja. Auf ihrer Reise über Tunesien, Sizilien, die Türkei, Sardinien, Malta, Korfu und Griechenland begegneten die Segler zwar keinen Lotosessern, Zyklopen und Circen, dafür aber einigen nau-

tischen Herausforderungen. Knapp 5000 Seemeilen (9500 Kilometer) legten die über 50 Segler in wechselnden Crews zurück: „Teilweise waren wir rund um die Uhr unterwegs“, berichtet der Ranshofner Christian Haidinger, der die Idee zu dieser Reise hatte. Stürme vor Djerba und Flüchtlingsdramen bei Lampedusa machten die Fahrt tatsächlich zu einem Abenteuer. Als einziger Segler durchgehend an Bord war Oberbootsmann Gerhard Nagy aus Handenberg: „Es war schon in der Vorbereitung ein tolles Erlebnis, sich einzulesen und auf die historischen Stationen vorzubereiten.“

Mit vielen Bildern und Eindrücken im Gepäck ist die letzte Crew nun zurückgekehrt. Nun soll das Material für eine Präsentation aufbereitet werden. Die Premiere wird in Braunau stattfinden.

371693



**Am Campo Circeo:** Nur knapp entkam die Braunauer Seglercrew der Zauberin Circe.

Foto: YCBS



**Nicht nur Sonnenschein:** Schweres Wetter in der Straße von Bonifacio.

Foto: YCBS



**Seebären:** Gerhard Nagy und Christian Haidinger vom Yachtclub.

Foto: YCBS